

Berlin, 11. November 2020

Ausführungen von Michael Roth, Staatsminister für Europa, im Namen des Rates auf der  
Plenartagung November I des Europäischen Parlaments

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Europäischen Parlaments,

Ich bedauere, dass ich nicht persönlich bei Ihnen auf dieser Plenartagung anwesend sein kann, und ich möchte Präsident Sassoli für diese Gelegenheit danken, mich schriftlich an Sie zu wenden. Ich werde diese wichtige und hochaktuelle Debatte sehr aufmerksam aus Deutschland verfolgen.

Die COVID-19-Pandemie hat weitreichende Auswirkungen auf alle Aspekte unserer Gesellschaft. Um eine dauerhafte Erholung zu bewirken, sind beispiellose Anstrengungen erforderlich.

Zu diesem Zweck haben sich die Staats- und Regierungschefs am 21. Juli 2020 nach vier Tagen und fünf Nächten komplizierter Verhandlungen auf ihre politischen Leitlinien für das Aufbaupaket und den künftigen MFR geeinigt. Dies war ein historischer Moment, der den Weg für die letzte Phase der politischen Gespräche zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat geebnet hat.

Gestern haben die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments und des Rates eine seit langem erwartete vorläufige politische Einigung in den Gesprächen erzielt, mit denen die Zustimmung des Parlaments zum nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen, dem langfristigen EU-Haushalt, erhalten werden sollte.

Diese Einigung stützt sich auf einen seit zwei Jahren andauernden regelmäßigen Austausch mit dem Europäischen Parlament über die verschiedenen Kommissionsvorschläge, mehrere Monate fachlich komplizierter Arbeiten und zehn Wochen intensiver politischer Kontakte. Der Vorsitz begrüßt dieses Ergebnis, das den Abschluss des MFR und des Aufbaupakets und deren Umsetzung durch die und in den Mitgliedstaaten ermöglichen wird.

Die vorläufige politische Einigung mit den Verhandlungsführern des Europäischen Parlaments ergänzt das von den EU-Führungsspitzen im Juli ausgehandelte umfassende Finanzpaket über 1 824,3 Milliarden €, das den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen – mit einer Ausstattung von 1 074,3 Milliarden € – und ein befristetes Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ mit 750 Milliarden € umfasst (zu Preisen von 2018).

Im Mittelpunkt der Beratungen standen eindeutig die MFR-Verordnung und die Interinstitutionelle Vereinbarung, das mit dem Europäischen Parlament vereinbarte politische Paket umfasst aber auch Folgendes:

- eine gezielte Aufstockung von EU-Programmen, einschließlich Horizont Europa, EU4Health und Erasmus+, um 15 Milliarden € durch zusätzliche Mittel (12,5 Milliarden €) und Mittelumschichtungen (2,5 Milliarden €) im Laufe des nächsten Finanzierungszeitraums, wobei die in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 17.-21. Juli festgelegten Ausgabenobergrenzen, die von größter Bedeutung sind, eingehalten werden;
- mehr Flexibilität für Reaktionen der EU auf unvorhergesehenen Bedarf, wobei die Lehren aus der derzeitigen Situation gezogen werden;
- eine stärkere Einbeziehung der Haushaltsbehörde in die Aufsicht über die Einnahmen im Rahmen von NextGenerationEU, dem innovativen Finanzierungsinstrument, das aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erforderlich war;
- ehrgeizigere Zielsetzungen für Biodiversität und eine verstärkte Überwachung der Ausgaben im Zusammenhang mit Biodiversität, Klimaschutz und Geschlechtergleichstellung, zur Ergänzung unserer politischen Ambition, den Klimaschutz in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Erholung zu stellen;
- einen indikativen Fahrplan für die Einführung neuer Eigenmittel, was ein historischer Schritt für den Rat ist.

Ich möchte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit hervorheben, die diesen Durchbruch ermöglicht hat, und insbesondere den persönlichen Einsatz des Vorsitzenden Van Overtveldt. Es stand viel auf dem Spiel, die Erwartungen waren extrem hoch, und die Komplexität der Materie stellte eine große Herausforderung dar, aber die Verhandlungsführer haben eine Einigung erzielt, die ein Gleichgewicht zwischen den starken Positionen der beiden Organe gewährleistet.

Dies erfolgt nur wenige Tage, nachdem eine vorläufige Einigung bei dem Dossier zur Konditionalität für den Haushalt erzielt wurde – ein weiterer sehr empfindlicher Teil des gesamten MFR- und Aufbaupakets. Und am vergangenen 16. September hat das Europäische Parlament auch seine Stellungnahme zum Eigenmittelbeschluss angenommen und damit den Weg für seine Annahme durch den Rat geebnet.

Der Vorsitz ist jetzt in der Lage, den Delegationen sämtliche politischen Komponenten des MFR- und Aufbaupakets zur politischen Billigung vorzulegen. Dies wird in den kommenden Tagen der Fall sein, und es wird ein entscheidender Schritt sein, der es den Organen ermöglichen wird, die verschiedenen Rechtsakte fertigzustellen.

Sehr geehrte Mitglieder des Europäischen Parlaments,

Das vorliegende Paket bedeutet, dass im Vergleich zur aktuellen Situation für die meisten EU-Programme zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen würden. So zum Beispiel für wichtige Programme wie Digitales Europa, EU4Health, Horizont Europa und Erasmus+.

Dieses Paket bildet zudem eine Strategie für den Wandel, der uns in das Europa der Zukunft führen wird. Die beiden Säulen dieser Strategie – der Grüne Deal und die Digitale Agenda – werden uns dabei helfen, ein widerstandsfähigeres und inklusiveres Europa aufzubauen. Und wir werden nie vergessen, worauf unser Handeln beruht: auf unseren einzigartigen europäischen Werten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

---